

(Please scroll down for English version)

Allgemeine Einkaufsbedingungen

I. Geltung/ Abwehrklausel

1. Diese Bedingungen gelten gegenüber Unternehmern (§ 14 BGB), juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.
2. Für unsere sämtlichen – auch zukünftigen, gleichartigen – Bestellungen gelten – mangels abweichender Vereinbarungen im Einzelfall – ausschließlich nachstehende Bedingungen, ohne dass wir in jedem Einzelfall auf sie hinweisen müssten. Abweichende, entgegenstehende oder zusätzliche Bedingungen des Lieferanten werden nur insoweit Vertragsbestandteil, wie wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Die vorbehaltlose Annahme von Lieferungen ist keine Zustimmung. Individuelle, im Einzelfall getroffene Vereinbarungen gehen unseren Bedingungen vor, wenn sie schriftlich getroffen oder von uns schriftlich bestätigt wurden.
3. Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen Einkaufsbedingungen nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

II. Vertragsabschluss

1. Angebote des Lieferanten sind für uns unverbindlich und kostenfrei.
2. Unsere mündlichen oder telefonischen Bestellungen, Ergänzungen und Änderungen einer Bestellung bedürfen unserer schriftlichen Bestätigung.
3. Soweit nicht in unseren Bestellungen anders angegeben, halten wir uns eine Woche ab Bestelldatum an unsere Bestellung gebunden. Unser Recht zum Widerruf der Bestellung bis zum Eingang einer unserer Bestellung inhaltsgleichen schriftlichen Annahmestätigung des Lieferanten bleibt hiervon unberührt. Maßgeblich für die rechtzeitige Annahme ist der Zugang der Annahmeerklärung bei uns.
4. Änderungen und Ergänzungen eines Vertrages bedürfen unserer schriftlichen Bestätigung.

III. Liefergegenstand/ Qualitätsanforderungen

1. Für Inhalt, Art und Umfang der Lieferung ist unsere schriftliche Bestellung maßgebend sowie gegebenenfalls die von uns übergebenen Spezifikationen und Fertigungsunterlagen (Zeichnungen, Muster etc.) bzw. die von dem Lieferanten uns übergebenen und von uns schriftlich bestätigten Spezifikationen und Fertigungsunterlagen. Die Pflicht des Lieferanten, sämtliche Bestell- und sonstige Vertragsunterlagen auf Vollständigkeit, Richtigkeit und Eignung für den Verwendungszweck zu überprüfen und uns auf Unstimmigkeiten/Fehler unverzüglich schriftlich hinzuweisen sowie die Eigenverantwortlichkeit der Ausführungen durch den Lieferanten bleiben hiervon unberührt.
2. Mit den Liefergegenständen ist eine vollständige Dokumentation (z.B. präferentielle Lieferantenerklärung, Bedienungs- und Wartungsanleitung) zu übergeben.
3. Werden Liefergegenstände nach unseren Vorgaben gefertigt, sind die Liefergegenstände – auch wenn dies nicht ausdrücklich vereinbart ist – von uns abzunehmen. Die Abnahme erfolgt, sobald eine Funktionsprüfung gezeigt hat, dass die Leistungen mangelfrei sind oder allenfalls noch unwesentliche Mängel aufweisen. Über die Abnahme wird ein Protokoll gefertigt, das von beiden Parteien zu unterzeichnen ist.
4. Soweit der Lieferant Leistungen auf unserem Betriebsgelände erbringt, wird er unsere einschlägigen Vorschriften einhalten (z.B. Hausordnung, Sicherheitsbestimmungen), die wir ihm auf Anforderung zur Verfügung stellen. Die Lagerung von Material für Leistungen darf nur nach vorheriger Absprache mit uns vorgenommen werden; die Arbeitsplätze sind jederzeit in einem unfall-sicheren Zustand zu halten und täglich nach Arbeitsschluss aufgeräumt und sauber zu hinterlassen.
5. Besteht der Liefergegenstand ganz oder teilweise aus Software, räumt uns der Lieferant an der Software ein nicht ausschließliches, übertragbares, zeitlich und örtlich nicht begrenztes und unwiderrufliches

Nutzungsrecht ein. Wir sind grundsätzlich berechtigt, die Software – soweit zur vertragsgemäßen Nutzung erforderlich – zu vervielfältigen. Der Lieferant wird eine ausdrückbare Dokumentation in deutscher Sprache liefern. Wir können von dem Lieferanten den Abschluss eines üblichen Pflegevertrags sowie die Hinterlegung des Quellcodes (z.B. beim TÜV Süd) auf unsere Kosten verlangen.

6. Der Lieferant hat uns auf Anforderung seine Vorlieferanten zu nennen. Wir können einen Vorlieferanten aus wichtigem Grund ablehnen; falls hierdurch Terminverschiebungen oder Kostenänderungen entstehen, werden wir uns mit dem Lieferanten abstimmen.
7. Für einen Zeitraum von zumindest zehn Jahren nach Ablieferung wird uns der Lieferant Ersatz- und Ausbauteile zu den an uns gelieferten Waren zu marktüblichen Preisen liefern. Beabsichtigt der Lieferant, die Produktion dieser Ersatz- und Ausbauteile einzustellen, wird er uns – unbeschadet der Pflicht gemäß Satz 1 – mindestens drei Monate vor Produktionseinstellung informieren.
8. Der Lieferant ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung durch Dritte (z.B. Subunternehmer) erbringen zu lassen. Der Lieferant trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistungen, es sei denn, es handelt sich um eine Einzelanfertigung.
9. Alle Liefergegenstände müssen mit Material und Werkzeugen bester Eignung und in einwandfreiem Zustand gefertigt werden, die unseren bekannt gegebenen technischen Spezifikationen sowie den jeweils geltenden anwendbaren ISO-Normen, europäischen und deutschen Normen, gesetzlichen Vorschriften (insbesondere im Geräte- und Produktsicherheitsgesetz), Fachverbandsrichtlinien und Ähnlichem entsprechen. Diese sind auch ohne ausdrückliche Vereinbarung Qualitätsstandard des Liefergegenstandes.
10. Die Annahme verpackter Ware stellt keine Akzeptanz des Liefergegenstandes als Erfüllung dar. In jedem Fall behalten wir uns die Überprüfung der Ware nach Ablieferung vor.
11. Wir sind berechtigt, im Rahmen des Zumutbaren Änderungen des Liefergegenstandes in Konstruktion und Ausfertigung bei entsprechender Änderung von Preisen und Lieferzeiten zu verlangen.
12. Der Lieferant ist verpflichtet, die Qualität des Liefergegenstandes ständig zu prüfen und zu verbessern. Wir sind auf Verlangen des Lieferanten bereit, Art und Umfang der Prüfung, Prüfmittel und Methoden mit ihm zu erörtern und, unter Beachtung der Kenntnisse, Erfahrung, des Standes der Technik, in schriftlicher Form zu vereinbaren. Vor Serienlieferungen sind Muster vorzulegen und von uns abzunehmen. Die Verpflichtung zur Prüfung der Qualität umfasst in gleicher Weise Beistellungen gemäß Ziff. VIII.3, solange sie im Besitz des Lieferanten sind. Ist der Lieferant bei Waren nur Zwischenhändler, ist er verpflichtet, die Ware vor Übergabe an uns auf Mängel zu untersuchen.
13. Der Lieferant wird uns vor jeglichen technischen Änderungen, Änderungen seiner Produktionsabläufe, des Produktionsstandorts, des verwendeten Materials (einschließlich Rezepturen u.ä.) und der Vorlieferanten informieren.

IV. Lieferzeit:

1. Die von uns in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend. Fristen beginnen mit unserer schriftlichen Bestellung. Maßgebend für die Einhaltung der Lieferzeit ist der Eingang des Liefergegenstandes bei uns bzw. der vereinbarten Empfangsstelle. Der Lieferant hat die Lieferung zum vereinbarten Liefertermin, bei Vereinbarungen von Lieferfristen innerhalb der Lieferfrist, bei Abrufaufträgen – so weit nicht schriftlich abweichend vereinbart – spätestens binnen einer Woche nach Zugang des Abrufs vertragsgemäß zu erbringen. Die Einhaltung der Lieferzeit ist für uns so vertragswesentlich, dass der Fortbestand unseres Interesses am Erhalt der Lieferung an deren Einhaltung gebunden ist.
2. Teillieferungen des Lieferanten sind nur nach unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung zulässig.
3. Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn er vereinbarte Lieferzeiten – aus welchen Gründen auch immer – voraussichtlich nicht einhalten kann. Gerät der Lieferant in Verzug, haben wir die gesetzlichen Ansprüche und Rechte. Lieferverzug berechtigt uns ferner, für jede vollendete Woche der Überschreitung der Lieferzeit 1% des Netto-Preises der gesamten Bestellung, höchstens jedoch 5% des Netto-Preises der gesamten Bestellung, als Vertragsstrafe zu verlangen. Dies gilt in entsprechender Anwendung, wenn Verzug hinsichtlich Teillieferungen vorliegt. Schadensersatzansprüche bleiben hiervon unberührt. Eine geleistete Vertragsstrafe wird auf einen Schadensersatzanspruch angerechnet. Nehmen wir die verspätete Leistung an, müssen wir die Vertragsstrafe spätestens mit der Schlusszahlung geltend machen.

V. Versand/ Annahme:

1. Der Versand erfolgt auf Gefahr des Lieferanten und innerhalb Deutschlands frei Haus an den in der Bestellung angegebenen Ort. Dies gilt auch für eventuelle Rücksendungen. Für die Einhaltung angegebener Versandvorschriften haftet der Lieferant.
2. Der Lieferant soll möglichst umweltfreundliche Verpackungen verwenden. Verpackungen nimmt er auf unser Verlangen für uns kostenfrei ab der vereinbarten Empfangsstelle zurück.
3. Die Gefahr geht mit Übergabe des Liefergegenstandes bei uns oder der vereinbarten Empfangsstelle auf uns über. Bei Maschinen und technischen Einrichtungen sowie im Fall einer vereinbarten Funktionsprüfung/Abnahme geht die Gefahr erst nach unserer schriftlichen Bestätigung des einwandfreien Verlaufs der Funktionsprüfung/Abnahme auf uns über.
4. Der Lieferant hat jeder Lieferung einen Lieferschein beizufügen, in dem unsere Bestellnummer, Artikelnummer, die Menge, der Anlieferungsort sowie die Warenbezeichnung angegeben sind, soweit diese in unserer Bestellung genannt sind. Anderenfalls sind wir berechtigt, die Annahme zu verweigern, ohne dass daraus Ansprüche des Lieferanten entstehen. Hieraus resultierende Kosten trägt der Lieferant.
5. Für den Eintritt unseres Annahmeverzuges gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Lieferant muss uns seine Leistungen aber auch dann ausdrücklich anbieten, wenn für eine Handlung oder Mitwirkung unsererseits (z.B. Bereitstellung von Material) eine bestimmte oder bestimmbare Kalenderzeit vereinbart ist. Geraten wir in Annahmeverzug, so kann der Verkäufer nach den gesetzlichen Vorschriften Ersatz seiner Mehraufwendungen verlangen (§304 BGB). Betrifft der Vertrag eine vom Verkäufer herzustellende, unvertretbare Sache (Einzelanfertigung), so stehen dem Verkäufer weitergehende Rechte nur zu, wenn wir uns zur Mitwirkung verpflichtet und das Unterbleiben der Mitwirkung zu vertreten haben.

VI. Preise/ Rechnungsstellung/ Zahlung:

1. Der in der Bestellung angegebene Preis ist bindend und versteht sich als Festpreis frei Werk zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer einschließlich sämtlicher Nebenleistungen und Nebenkosten (z. B. Montage, Einbau, Verpackung, Transport, Transportversicherung). Der Besteller kann uns gegenüber nur aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht ausüben, wenn seine Forderungen unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.
2. Treten für uns wesentliche Veränderungen der Marktsituation ein oder ist ein wesentliches Absinken der Marktpreise unserer Produkte erkennbar, wird der Lieferant mit uns über eine Anpassung der Preise verhandeln. Falls die Verhandlungen scheitern, können wir bestehende Verträge (insbesondere Rahmenvereinbarungen) mit einer Frist, die den Interessen beider Parteien angemessen Rechnung tragen soll, kündigen. In diesem Fall kann der Lieferant uns nur die ihm tatsächlich entstandenen Kosten für anderweitig nicht verwendbares Material berechnen. Ein entsprechendes Kündigungsrecht steht uns auch zu, wenn die Preise des Lieferanten über dem Marktniveau oder mindestens 3% über den Preisen eines vergleichbaren Wettbewerbers liegen und er uns nicht innerhalb eines Monats nach schriftlicher Aufforderung durch uns wettbewerbsfähigere Preise anbieten kann.
3. Rechnungen sind uns nach Eingang des Liefergegenstandes in einfacher Ausfertigung entsprechend der gesetzlichen Regelungen mit Nummernangabe der Verpackung, Anzahl der Packstücke sowie der Stückzahl der Lieferung zu übergeben. Zu jeder Position der Rechnung sind unsere Artikelnummer und die Bestellnummer anzugeben, sofern eine solche in unserer Bestellung enthalten ist. Bezieht sich die Rechnung auf Waren verschiedener Bestellungen ist anzugeben, welche Bestellung mit der Lieferung jeweils ausgeführt wurde.
4. Wir zahlen – nach unserer Wahl – nach Rechnungserhalt innerhalb von 14 Tagen unter Abzug von 3% Skonto oder innerhalb 30 Tagen ohne Abzug. In Verzug geraten wir in jedem Fall erst durch eine schriftliche Mahnung.
5. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrags stehen uns in gesetzlichem Umfang zu, insbesondere können wir fällige Zahlungen zurückhalten, solange uns Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Lieferungen gegen den Lieferanten zustehen.
6. Der Lieferant darf die ihm gegen uns zustehenden Rechte und Ansprüche ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung weder ganz noch teilweise an Dritte abtreten (§ 354a HGB bleibt hiervon jedoch unberührt).

VII. Untersuchung/ Mängel des Liefergegenstands:

1. Für unsere Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage, mangelhafter Montage, Betriebs- oder Bedienungsanleitung) und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Lieferanten gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
2. Wir werden die Liefergegenstände nach Erhalt im ordnungsgemäßen Geschäftsgang stichprobenartig prüfen und genügen damit unserer kaufmännischen Untersuchungspflicht. Werden aufgrund von Mängeln, die bei den Stichproben festgestellt wurden, weitere Untersuchungen erforderlich, hat uns der Lieferant den hierfür entstehenden Aufwand zu ersetzen.
3. Droht durch eine Verzögerung der Mängelbeseitigung erheblicher Schaden bei uns oder unseren Kunden, sind wir berechtigt, die Mängelbeseitigung auch ohne vorherige Aufforderung gegenüber dem Lieferanten selbst oder durch Dritte auf Kosten des Lieferanten vorzunehmen. Wir werden den Lieferanten hierüber so früh wie möglich unterrichten.
4. Zu den Kosten der Nacherfüllung (§ 439 Abs.2 BGB) gehören auch Aus- und Wiedereinbaukosten, Kosten der Mangelsuche und Sortierkosten.
5. Der Lieferant trägt seine Aufwendungen für Prüfung einer Mangelmeldung und Nachbesserung auch dann, wenn kein Mangel vorlag; wir haften im Übrigen auf Schadensersatz bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen nur, wenn wir erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt haben, dass kein Mangel vorliegt.
6. Die Verjährungsfrist für unsere Ansprüche wegen eines Sachmangels beträgt 2 Jahre, wegen eines Rechtsmangels 4 Jahre ab Anlieferung bzw. Abnahme. Längere Verjährungsfristen wegen anderer Ansprüche, die nicht auf einem Mangel des Liefergegenstandes selbst beruhen, bleiben unberührt. Unberührt bleibt auch die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche (§ 438 Abs.1 Nr.1 BGB).
7. Mangelhafte Teile des Liefergegenstandes bleiben bis zum Ersatz zu unserer Verfügung, sie werden durch den Ersatz Eigentum des Lieferanten.

VIII. Sicherungsrechte/ Beistellungen/ Eigentumsrechte:

1. Der Lieferant verpflichtet sich, ihm von uns eingeräumte Sicherungsrechte insoweit freizugeben, als ihr Wert die zu sichernde Forderung um mehr als 10% übersteigt.
2. An Abbildungen, Plänen, Zeichnungen, Berechnungen, Ausführungsausweisungen, Produktbeschreibungen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Derartige Unterlagen sind ausschließlich für die vertragliche Leistung zu verwenden und nach Erledigung des Vertrags an uns zurückzugeben. Gegenüber Dritten sind die Unterlagen geheim zu halten, und zwar auch nach Beendigung des Vertrags. Die Geheimhaltungsverpflichtung erlischt erst, wenn und soweit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist.
3. Werkzeuge, Vorrichtungen, Modelle und sonstige Materialien, die von uns dem Lieferanten zur Verfügung gestellt oder sonst beigestellt werden oder in unserem Auftrag an den Lieferanten direkt geliefert werden (insgesamt "Beistellungen"), bleiben unser Eigentum. Sie dürfen ohne unsere Einwilligung weder an Dritte veräußert, sicherungsübereignet, verpfändet, weitergegeben noch für Dritte verwendet oder ihnen zugänglich gemacht werden. Beistellungen sind vom Lieferanten gegen alle üblichen Risiken auf eigene Kosten zu versichern und als unser Eigentum und gesondert von gleichen oder ähnlichen im Eigentum Dritter oder des Lieferanten stehenden Gegenständen zu lagern. Der Lieferant darf Beistellungen ausschließlich zur Fertigung unserer Bestellung verwenden und hat sie uns auf Verlangen unverzüglich herauszugeben. Der Lieferant wird diese Verpflichtungen auch seinen Erfüllungsgehilfen auferlegen.
4. Von einer bevorstehenden Pfändung von Beistellungen sowie jeder anderen Beeinträchtigung unserer Rechte hat der Lieferant uns unverzüglich zu benachrichtigen wie von Verlust oder Beschädigung von Beistellungen. Er ist verpflichtet, Beistellungen auszusondern.
5. Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung von Beistellungen durch den Lieferanten wird für uns vorgenommen. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Sachen Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwerben wir an der neuen Sache Miteigentum im Verhältnis des Wertes unserer Beistellung zu den anderen Sachen.

6. Entstehen im Zusammenhang mit der Durchführung der Bestellung Verbesserungen von Beistellungen beim Lieferanten, haben wir ein unentgeltliches, nicht ausschließliches Benutzungsrecht zur Eigenverwertung auch dieser Verbesserung und etwaiger Schutzrechte daran.
7. Eine Vervielfältigung dem Lieferanten von uns überlassener Modelle, Muster oder sonstiger Unterlagen oder solcher, die von ihm nach unserer Angabe gefertigt werden, ist nur zulässig, soweit zur Angebotsbearbeitung/Ausführung der Lieferung erforderlich. Soweit in diesem Fall der Lieferant einem Vorlieferanten derartige Unterlagen überlässt, hat der Lieferant dem Vorlieferanten vor Überlassung eine entsprechende schriftliche Verpflichtung aufzuerlegen und uns auf Anforderung vorzulegen.
8. Nach unseren Angaben hergestellte Gegenstände dürfen ohne unsere Zustimmung Dritten nicht angeboten/geliefert werden; diese Pflicht besteht auch nach Beendigung der Geschäftsverbindung fort. Entstehen aufgrund unserer Fertigungsunterlagen Verbesserungen beim Lieferanten, so haben wir ein unentgeltliches nicht ausschließliches Nutzungsrecht zur Eigenverwertung auch nach dieser Verbesserung und etwaiger Schutzrechte daran.
9. Wir widersprechen allen Formen des erweiterten oder verlängerten Eigentumsvorbehalts, sodass ein gegebenenfalls vereinbarter Eigentumsvorbehalt nur bis zur Bezahlung der uns gelieferten Ware und nur für diese gilt.

IX. Geheimhaltung:

1. Der Lieferant ist verpflichtet, alle nicht offenkundigen kaufmännischen und technischen Einzelheiten, die ihm durch die Geschäftsbeziehungen mit uns bekannt werden, als Geschäftsgeheimnis zu behandeln, solange diese nicht allgemein bekannt werden. Erfüllungsgehilfen (auch Mitarbeiter) des Lieferanten sind entsprechend schriftlich zu verpflichten; die Verpflichtungen sind uns auf Anforderung vorzulegen.
2. Der Lieferant ist nur mit unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung berechtigt, zu Werbezwecken auf eine mit uns bestehende Geschäftsbeziehung hinzuweisen.
3. Die Veröffentlichung von in unserem Auftrag und nach unseren Vorgaben hergestellten Erzeugnissen zu Zwecken der Eigenwerbung des Lieferanten bedarf unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.

X. Produkthaftung:

1. Ist der Lieferant für einen Produktfehler verantwortlich, hat er uns insoweit von Ansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.
2. In diesem Rahmen ist der Lieferant auch verpflichtet, uns etwaige Aufwendungen gemäß §§683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer von uns oder unserem Kunden durchgeführten Rückrufaktion ergeben, soweit wir bzw. unser Kunde zur Rückrufaktion verpflichtet waren oder diese angemessen war. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Rückrufmaßnahmen werden wir den Lieferanten – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben.
3. Werden wir wegen eines vom Lieferanten zu verantwortenden Produktfehlers verschuldensunabhängig von Dritten im In- oder Ausland in Anspruch genommen, haftet der Lieferant uns entsprechend. Auf das Verhältnis zwischen uns und dem Lieferanten finden dieselben Beweislastregeln Anwendung wie auf das Verhältnis zwischen uns und dem Dritten.
4. Der Lieferant verpflichtet sich, eine Produkthaftungspflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 10 Mio. EURO je Personenschaden/Sachschaden – pauschal – zu unterhalten. Die Versicherungsscheine sind uns auf Anforderung vorzulegen. Unsere Ersatzansprüche bleiben unberührt.

XI. Schlussbestimmungen:

1. Die vereinbarte Schriftform wird auch durch E-Mail gewahrt.
2. Erfüllungsort ist an unserem Sitz. Ausschließlicher Gerichtsstand ist das für unseren Sitz zuständige Gericht; wir sind aber auch berechtigt, Ansprüche am Sitz des Lieferanten geltend zu machen.
3. Es gilt deutsches Recht unter Einschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
4. Die im Rahmen der Vertragsabwicklung erforderlichen Daten des Lieferanten, insbesondere Namen, Adresse, Kontoverbindungen werden gespeichert und verarbeitet.
5. Sollte eine oder mehrere dieser Bedingungen unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bedingungen hiervon nicht berührt.

General Terms and Conditions of Purchase

I. Scope/ Protective Clause

1. These terms and conditions apply to entrepreneurs (§ 14 BGB), legal entities under public law, and special funds under public law.
2. Unless otherwise agreed in individual cases, the following terms and conditions apply exclusively to all our orders, including future orders of the same type, without us having to refer to them in each individual case. Deviating, conflicting, or additional terms and conditions of the supplier shall only become part of the contract if we have expressly agreed to their validity in writing. The unconditional acceptance of deliveries does not constitute consent. Individual agreements made in individual cases shall take precedence over our terms and conditions if they have been made in writing or confirmed by us in writing.
3. References to the validity of statutory provisions are for clarification purposes only. Even without such clarification, the statutory provisions shall therefore apply unless they are directly amended or expressly excluded in these Terms and Conditions of Purchase.

II. Conclusion of contract

1. Offers made by the supplier are non-binding and free of charge for us.
2. Our verbal or telephone orders, additions, and changes to an order require our written confirmation.
3. Unless otherwise stated in our orders, we are bound to our order for one week from the order date. Our right to revoke the order until receipt of a written confirmation of acceptance from the supplier with the same content as our order remains unaffected by this. The date of receipt of the declaration of acceptance by us is decisive for timely acceptance.
4. Amendments and additions to a contract require our written confirmation.

III. Object of Delivery/ Quality Requirements

1. Our written order shall be decisive for the content, type, and scope of the delivery, as well as, where applicable, the specifications and production documents (drawings, samples, etc.) provided by us or the specifications and production documents provided to us by the supplier and confirmed by us in writing. The supplier's obligation to check all order and other contract documents for completeness, correctness, and suitability for the intended purpose and to notify us immediately in writing of any discrepancies/errors, as well as the supplier's own responsibility for the execution, remain unaffected by this.
2. Complete documentation (e.g., preferential supplier declaration, operating and maintenance instructions) must be provided with the delivery items.
3. If delivery items are manufactured according to our specifications, the delivery items must be accepted by us, even if this has not been expressly agreed. Acceptance shall take place as soon as a functional test has shown that the services are free of defects or, at most, have only minor defects. A report on the acceptance shall be drawn up and signed by both parties.
4. If the supplier performs services on our premises, they shall comply with our relevant regulations (e.g., house rules, safety regulations), which we shall provide to them upon request. The storage of materials for services may only be carried out after prior consultation with us; workplaces must be always kept in a safe condition and must be tidied and left clean at the end of each working day.
5. If the delivery item consists wholly or partly of software, the supplier grants us a non-exclusive, transferable, irrevocable right of use of the software that is not limited in time or location. We are generally entitled to reproduce the software to the extent necessary for contractual use. The supplier shall provide printable documentation in German. We may require the supplier to conclude a standard maintenance contract and to deposit the source code (e.g., with TÜV Süd) at our expense.
6. Upon request, the supplier shall name its upstream suppliers to us. We may reject an upstream supplier for good reasons; if this results in schedule delays or cost changes, we shall consult with the supplier.

7. For a period of at least ten years after delivery, the supplier shall supply us with replacement and upgrade parts for the goods delivered to us at market prices. If the supplier intends to discontinue the production of these replacement and upgrade parts, it shall inform us at least three months before discontinuing production, notwithstanding the obligation under sentence 1.
8. The supplier is not entitled to have the service owed by him performed by third parties (e.g., subcontractors) without our prior written consent. The supplier bears the procurement risk for his services, unless it is a one-time production.
9. All products must be manufactured using the most suitable materials and tools and in perfect condition, in accordance with our published technical specifications and the applicable ISO standards, European and German standards, legal regulations (in particular the Equipment and Product Safety Act), trade association guidelines, and similar. These are also the quality standards for the delivery item, even without express agreement.
10. Acceptance of packaged goods does not constitute acceptance of the delivery item as fulfillment. In any case, we reserve the right to inspect the goods after delivery.
11. We are entitled to demand reasonable changes to the design and execution of the delivery item, with corresponding changes to prices and delivery times.
12. The supplier is obliged to continuously check and improve the quality of the delivery item. At the supplier's request, we are prepared to discuss the type and scope of the inspection, testing equipment, and methods with the supplier and to agree on these in writing, considering the knowledge, experience, and state of the art. Samples must be submitted and approved by us prior to series deliveries. The obligation to check quality also applies to materials provided in accordance with Section VIII.3, if they are in the supplier's possession. If the supplier is only an intermediary for goods, they are obliged to inspect the goods for defects before handing them over to us.
13. The supplier shall inform us of any technical changes, changes to its production processes, production location, materials used (including recipes, etc.), and upstream suppliers.

IV. Delivery Time:

1. The delivery time specified by us in the order is binding. Deadlines begin with our written order. The decisive factor for compliance with the delivery time is the receipt of the delivery item by us or at the agreed place of receipt. The supplier must deliver the goods on the agreed delivery date, in the case of agreements on delivery periods within the delivery period, in the case of call-off orders – unless otherwise agreed in writing – at the latest within one week of receipt of the call-off in accordance with the contract. Compliance with the delivery time is so essential to us that our continued interest in receiving the delivery is dependent on its compliance.
2. Partial deliveries by the supplier are only permitted with our prior written consent.
3. The supplier is obliged to notify us immediately in writing if, for whatever reason, it is unlikely to be able to meet the agreed delivery times. If the supplier is in default, we shall be entitled to the statutory claims and rights. Furthermore, a delay in delivery entitles us to demand 1% of the net price of the entire order as a contractual penalty for each completed week exceeding the delivery time, up to a maximum of 5% of the net price of the entire order. This shall apply mutatis mutandis in the event of a delay in partial deliveries. Claims for damages remain unaffected by this. Any contractual penalty paid shall be offset against a claim for damages. If we accept the delayed performance, we must assert the contractual penalty at the latest with the final payment.

V. Shipping/ Acceptance:

1. Shipping shall be at the supplier's risk and free of charge within Germany to the location specified in the order. This also applies to any returns. The supplier shall be responsible for compliance with the specified shipping regulations.
2. The supplier shall use packaging that is as environmentally friendly as possible. At our request, the supplier shall take back packaging free of charge from the agreed place of receipt.
3. The risk shall pass to us upon handover of the delivery item to us or to the agreed place of receipt. In the case of machines and technical equipment, as well as in the case of an agreed functional test/acceptance, the risk shall only pass to us after our written confirmation that the functional test/acceptance has been completed without fault.

4. The supplier must enclose a delivery note with each delivery stating our order number, item number, quantity, place of delivery, and description of the goods, insofar as these are specified in our order. Otherwise, we are entitled to refuse acceptance without the supplier being entitled to any claims. Any costs resulting from this shall be borne by the supplier.
5. The statutory provisions shall apply to the occurrence of our default of acceptance. However, the supplier must expressly offer us its services even if a specific or determinable calendar time has been agreed for an action or cooperation on our part (e.g., provision of material). If we are in default of acceptance, the supplier may demand compensation for his additional expenses in accordance with the statutory provisions (§304 BGB). If the contract concerns an item to be manufactured by the supplier that is not fungible (custom-made product), the supplier shall only be entitled to further rights if we have undertaken to cooperate and are responsible for the failure to cooperate.

VI. Pricing/ Invoicing/ Payment:

1. The price stated in the order is binding and is understood to be a fixed price ex works plus statutory sales tax, including all ancillary services and ancillary costs (e.g., assembly, installation, packaging, transport, transport insurance). The customer may only offset or exercise a right of retention against us if their claims are undisputed or have been legally established.
2. If there are significant changes in the market situation for us or if a significant drop in the market prices of our products is apparent, the supplier shall negotiate with us regarding an adjustment of the prices. If the negotiations fail, we may terminate existing contracts (framework agreements) with a notice period that takes the interests of both parties into account. In this case, the supplier may only charge us for the costs actually incurred for material that cannot be used elsewhere. We shall also be entitled to a corresponding right of termination if the supplier's prices are above the market level or at least 3% above the prices of a comparable competitor and the supplier is unable to offer us more competitive prices within one month of receiving a written request from us.
3. Invoices must be submitted to us in a single copy after receipt of the delivery item in accordance with the statutory provisions, stating the packaging number, number of packages, and number of items delivered. Our item number and order number must be stated for each item on the invoice, provided that such information is included in our order. If the invoice relates to goods from different orders, it must be stated which order was fulfilled with the delivery.
4. We shall pay – at our discretion – within 14 days of receipt of the invoice with a 3% discount or within 30 days without deduction. In any case, we shall only be in default after receiving a written reminder.
5. We are entitled to rights of set-off and retention as well as the defense of non-performance of the contract to the extent permitted by law; in particular, we may withhold due payments as long as we have claims against the supplier for incomplete or defective deliveries.
6. The supplier may not assign the rights and claims to which it is entitled against us to third parties, either in whole or in part, without our prior written consent (however, § 354a HGB remains unaffected by this).

VII. Inspection/ Defects in the Supplied Item:

1. Unless otherwise specified below, our rights in the event of material defects and defects of title in the goods (including incorrect and short deliveries as well as improper assembly, defective assembly, operating or user instructions) and in the event of other breaches of duty by the supplier shall be governed by the statutory provisions.
2. We shall inspect the delivery items on a random basis after receipt in the ordinary course of business and thereby fulfill our commercial inspection obligation. If further inspections are necessary due to defects found during random sampling, the supplier shall reimburse us for the expenses incurred.
3. If a delay in remedying the defect threatens to cause us or our customers significant damage, we shall be entitled to remedy the defect ourselves or have it remedied by third parties at the supplier's expense, even without prior notification to the supplier. We shall inform the supplier of this as soon as possible.
4. The costs of subsequent performance (§ 439 (2) BGB) also include removal and reinstallation costs, costs of searching for defects, and sorting costs.
5. The supplier shall bear its expenses for investigating a notification of defects and for rectification even if no defect existed; otherwise, we shall only be liable for damages in the event of an unjustified request for rectification of defects if we recognized or, through gross negligence, failed to recognize that no defect existed.

6. The limitation period for our claims due to a material defect is 2 years, and for a defect of title 4 years from delivery or acceptance. Longer limitation periods for other claims that are not based on a defect in the delivery item itself remain unaffected. The statutory limitation period for claims for surrender of property (§ 438 (1) No. 1 BGB) also remains unaffected.
7. Defective parts of the delivery item shall remain at our disposal until they are replaced; they shall become the property of the supplier upon replacement.

VIII. Security Interests/ Provisions/ Property rights:

1. The supplier undertakes to release any security interests granted to it by us insofar as their value exceeds the claim to be secured by more than 10%.
2. We reserve ownership rights and copyrights to illustrations, plans, drawings, calculations, design specifications, product descriptions, and other documents. Such documents shall be used exclusively for contractual performance and shall be returned to us after completion of the contract. The documents shall be kept confidential from third parties, even after termination of the contract. The confidentiality obligation shall only expire if and to the extent that the knowledge contained in the documents provided has become generally known.
3. Tools, devices, models, and other materials that we provide or otherwise make available to the supplier or that are delivered directly to the supplier on our behalf (collectively, "provided items") remain our property. They may not be sold, transferred by way of security, pledged, passed on, used for third parties, or made accessible to third parties without our consent. Provisions shall be insured by the supplier against all usual risks at its own expense and shall be stored as our property and separately from identical or similar items owned by third parties or the supplier. The supplier may use provisions exclusively for the production of our order and must return them to us immediately upon request. The supplier shall also impose these obligations on its vicarious agents.
4. The supplier must notify us immediately of any impending seizure of materials provided, as well as any other impairment of our rights, such as loss or damage to materials provided. The supplier is obliged to separate materials provided.
5. Any processing, mixing, or combining of materials provided by the supplier shall be carried out on our behalf. If, in the event of processing, mixing, or combining with third-party items, the third party's ownership rights remain in force, we shall acquire co-ownership of the new item in proportion to the value of our materials provided in relation to the other items.
6. If improvements to materials provided by us are made at the supplier's premises in connection with the execution of the order, we shall have a free, non-exclusive right of use for our own exploitation of these improvements and any property rights therein.
7. Reproduction of models, samples, or other documents provided by us to the supplier, or those manufactured by the supplier according to our specifications, is only permitted to the extent necessary for processing the offer/executing the delivery. If, in this case, the supplier provides such documents to a sub-supplier, the supplier must impose a corresponding written obligation on the sub-supplier before providing the documents and submitting this to us upon request.
8. Items manufactured according to our specifications may not be offered/delivered to third parties without our consent; this obligation shall continue to apply even after the business relationship has ended. If improvements are made at the supplier's premises based on our production documents, we shall have a non-exclusive right of use free of charge for our own exploitation even after this improvement and any property rights thereto.
9. We object to all forms of extended or prolonged retention of title, so that any retention of title agreed upon shall only apply until payment for the goods delivered to us and only for these goods.

IX. Confidentiality:

1. The supplier is obliged to treat all non-public commercial and technical details that become known to him through his business relations with us as trade secrets as long as they are not generally known. The supplier's vicarious agents (including employees) must be bound by this obligation in writing; the obligations must be presented to us upon request.
2. The supplier is only entitled to refer to an existing business relationship with us for advertising purposes with our prior written consent.

3. The publication of products manufactured on our behalf and according to our specifications for the supplier's own advertising purposes requires our prior written consent.

X. Product Liability:

1. If the supplier is responsible for a product defect, it shall indemnify us against third-party claims to the extent that the cause lies within its sphere of control and organization and it is liable in relation to third parties.
2. In this context, the supplier is also obliged to reimburse us for any expenses pursuant to Sections 683, 670 BGB (German Civil Code) arising from or in connection with a recall campaign carried out by us or our customer, insofar as we or our customer were obliged to carry out the recall campaign or it was reasonable. We shall inform the supplier of the content and scope of the recall measures to be carried out, as far as possible and reasonable, and give him the opportunity to comment.
3. If claims are made against us by third parties in Germany or abroad due to a product defect for which the supplier is responsible, regardless of fault, the supplier shall be liable to us accordingly. The same rules on the burden of proof shall apply to the relationship between us and the supplier as to the relationship between us and the third party.
4. The supplier undertakes to maintain product liability insurance with a lump sum coverage of EUR 10 million per personal injury/property damage. The insurance policies must be presented to us upon request. Our claims for compensation remain unaffected.

XI. Final Provisions:

1. The agreed written form shall also be deemed to have been complied with by e-mail.
2. The place of performance shall be our registered office. The exclusive place of jurisdiction shall be the court responsible for our registered office; however, we shall also be entitled to assert claims at the supplier's registered office.
3. German law applies, including the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).
4. The supplier's data required for the execution of the contract, in particular name, address, and account details, will be stored and processed.
5. Should one or more of these terms and conditions be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining terms and conditions.
